

**Nachrichten über deutsche Lepidopterologen, Museen, Institute und  
 =====  
 Sammlungen.  
 =====**

Zusammengestellt von Georg W a r n e c k e , Hamburg-Altona.

(2. Fortsetzung !)

Theodor A l b e r s , Hamburg-Finkenwärder, Landscheideweg 100. Sammlung und Bibliothek gerettet. Bearbeitet speziell paläarktische Boarnien, aber auch andere Geometriden. Von seinen Arbeiten seien erwähnt: Beiträge zur Kenntnis der Gattung Boarnia Tr.I. Boarnia correptaria Zeller und ihre Stellung in System (Z.Wien.Ent.Ver., 25., 1940, S. 65 - 69, 2 Taf.); hier wird nachgewiesen, daß correptaria aus Dalmatien usw. bis Kleinasien, keine Form der mehr westlichen perversaria B., sondern eine gute Art ist. - Beiträge zur Kenntnis der Gattung Boarnia.II. Die männlichen Genitalnaturen der europäischen und nordafrikanischen Boarnien (Mitt. Münch. Ent.Ges., 31., 1941, S.948 - 982, mit 25 Textfiguren). Vorhergegangen war eine gemeinsame Arbeit mit G. W a r n e c k e : Beiträge zur Kenntnis narkkanischer Boarnien (a.a.O., S.110 - 145, 3 Tafeln, 19 Textabb.) - Th.Albers und G.Warnecke: Vier europäische Arten der Dyscia conspersaria F. - Gruppe (Z.Wien.Ent.V., 25., 1940, S.118 - 122, mit Abbildgen). Hier wurde u.a. nachgewiesen, daß die aus Krain beschriebene raunaria Frr. eine gute Art ist. -

Albers ist weiterhin eifrig mit dem Studium der Boarnien beschäftigt.

.....

Lübeck: Das naturhistorische Museum ist völlig ausgebrannt und der Inhalt vernichtet, darunter auch die gute Lokalsammlung heimischer Großschmetterlinge von W. R a t z o w .

Mainz: Das Naturhistorische Museum ist ausgebrannt, der größte Teil der Sammlungen vernichtet. Der Kustos der entomol. Abteilung, Prof. Dr. O h n e u s , ist 1946 im 81.Lebensjahre verstorben.

Marburg: Zoologisches Institut der Universität. Fast unbeschädigt.

München: Zoologische Sammlungen des Bayerischen Staates. Das Gebäude in der Neuhauser-Straße ist zerstört. Die reichen Lepidopteren-Bestände (u.a. die Exotensammlung M a r t i n , die vor allem die eigenen Ausbeuten von Dr. Martin aus Celobes enthält) sind gerettet. Die Bibliothek der Entomol. Abteilung ist vollständig erhalten geblieben. Untergebracht ist die Entomol.Abtteilung in Schloß Nymphenburg; die Verwaltung befindet sich in München 38, Menzingerstr. 67.

Das zoologische Institut der Universität ist weitgehend zerstört, aber das wertvollste Inventar und die Bibliothek sind erhalten geblieben.

München-Gladbach (Rheinland): Das städtische Museum ist durch Bombentreffer vollständig vernichtet.

Münster i. Westfalen: Das Landesmuseum für Naturkunde hat nur unerhebliche Schäden erlitten; die Sammlungen, insbesondere eine Landessammlung, sind erhalten.- Das Zoologische Institut der Universität ist fast ganz zerstört, das Inventar ist erhalten.

Nürnberg: Das Gebäude des Naturhistorischen Museums ist zerstört, auch vieles vernichtet, doch sind die wertvollsten Bestände und die Bibliothek durch Auslagerung erhalten geblieben.

Osnabrück: Das städtische Museum ist ziemlich stark beschädigt; die wertvollen Lepidopterologischen Sammlungen von H o y d e n r e i c h ,



damit erhalten die Papilioniden, Parnassiiden, ycaeniden (die große Weltammlung *R i b b e*!), Zygaeniden und Sphingiden. Durch Nachkriegsverwüstung sind aber Schäden entstanden; ebenso ist erst nachträglich der gesamte Bestand der lepidopterologischen Zeitschrift "Iris" verloren gegangen.

Die Sammlungen sind zurückgeführt, doch ist ihr Schicksal ungewiß, da sie jahrelang ohne wissenschaftliche sachverständige Betreuung gewesen sind.

Breslau: Über das Schicksal des Zool. Instituts der Universität Breslau hat Ferdinand P a x in Horion's Koleopterologischer Rundschau, 1949, Heft 1, S. 53 ff., berichtet.

Bamberg: Naturalien-Kabinett. Die entomologischen Sammlungen sind erhalten.

.....

### III.

#### Nachrichten über lebende Lepidopterologen.

=====  
Theodor A l b e r s , - siehe Seite 75!

Dr. Burchard A l b e r t i , früher Merseburg, jetzt Waren/Mecklbg. Goethestr. 22. Der bekannte Spezialist für Hesperiden (*Grypocera*) und Ino- (*Procris*) Arten. Er ist nach langen Irrfahrten im Jahre 1949 endlich zu seiner Familie zurückgekehrt. - Von seinen Arbeiten seien erwähnt: *Hesperia armoricanus* Obth. in Mitteleuropa (Mitt.Münch.Ent. Ges. 30. Jahrgs., 1940, S. 249 ff.), Aufsätze über die Synonymie der *Procris globularis*-Gruppe (Z. Wien. Ent. Ges., 27., 1942, S. 15 ff.) und die besonders aufschlußreiche Arbeit: Zur Frage der Hybridisation zwischen *Colias erate* Esp., *hyale* L. und *edusa* F. und über die Umrennung der drei Arten (Mitt.Münch. Ent. Ges., 33., 1943, S. 606 ff.), wo er die leicht erkennbaren Genitalunterschiede der Männchen dieser Arten beschreibt und nachweist, daß die angeblichen Hybriden (z.B. *chrysona* B.) zu *erate* gehören und daß die ostasiatische (*hyale*) *polytraphus* Motsch. ebenfalls bei *erate* einberechnet werden muß.

Karl A l b r e c h t , früher Saarbrücken, Ehrenmitglied des Internationalen Entomol. Vereins in Frankfurt a. Main, jetzt wohnhaft in Estebriège, Bez. Hamburg, Haus 69. Er hat durch Bombenangriff in Saarbrücken seine gesamte große, z.T. auf vielen Reisen in die Alpen zusammengebrachte Sammlung verloren. Nur ein kleiner Teil der Bibliothek ist gerettet.

A.M.E. A u e , einer der Herausgeber des Handbuches für den praktischen Entomologen, früher Frankfurt/Main, jetzt Groß-Gerau (Hessen-Darmstadt), Frankfurterstr. 6. Er ist in Frankfurt ausgetrieben, hat aber seine umfangreichen Aufzeichnungen über die Nahrungspflanzen der Lepidopteren gerettet und arbeitet weiter daran.

Dr. H.G. A n s e l , früher am Naturhistorischen Museum in Bremen, jetzt Buchenberg bei Peterzell in Baden. Bekannter Microlepidopterologe (Arbeiten über *Micros* von Brandenburg, über *Macros* und *Micros* von Palestina, über *Micros* von Sardinien etc.).

Dr. A. B e r g m a n n , Arnstadt (Thüringen), Hohe Bleiche 16. Sammlung und Bibliothek ist unversehrt geblieben. Der führende Thüringer Lokalfaunist, den Lesern der entomologischen Zeitschriften vor allem durch seine sorgfältigen Sammelberichte aus Thüringen bekannt geworden. (Der letzte Bericht: Entomologische Beobachtungen aus Thüringer Landschaften im Jahre 1943, erschien in der Entom. Z., Frankfurt/M., 58., 1944, S. 42-48). Als neu für Thüringen wird hier *Orthesia rutilicilla* Esp., eine in Deutschland bisher nur im Nordwesten gefundene Art gemeldet, von der 1943 einige Stücke bei Gebesee (Erfurt) gefunden wurden. Dr. B. arbeitet z.Zt. an der Herausgabe einer Thüringer Macrolepidopterenfauna.